

Deutsches Reich.

Die Meldung, daß vom Kultusminister von Puttkamer vor Kurzem an alle Direktoren und Lehrer-Kollegien der höheren Schulen eine Verfügung ergangen sei, worin den Lehrern ausdrücklich unterlagt werde, im amtlichen Verleß sich der neuen Orthographie zu bedienen, wird der „Germania“ von glaubwürdiger Seite als unrichtig bezeichnet.

Die Sachverständigen-Kommission für gewerbliche Angelegenheiten vor dieser Tage veranlaßt und bereits zunächst über die Frage, wie der überflüssige Export deutscher Industrie-Erzeugnisse, namentlich durch größere Aufmerksamkeit auf Ausfertigung und Verpackung gehoben werden könnte, Näheres Gegenstand der Beratung, war ein Entwurf zur Organisation der deutschen Handelskammern. Die Diskussion führte zu der einflussreichen Erklärung der Sachverständigen-Kommission, daß sie erwünschten Entwurf eines Handelskammergesetzes nicht für annehmbar erachte: insbesondere, weil sie faunamäßige Korporationen, deren Aufhebung der Gegenwart für berechtigt würde (durch § 36) für ebenso nützliche Vertretungen der Handels- und industriellen Interessen erachte als Handelskammern. — Des ferneren bestimmet die Sachverständigen-Kommission die Anträge des süddeutschen Komitees der Tabakfabrikanten auf sofortige Stilllegung der geschäftlichen Manipulationen, womit die faulterische Tabak-Manufaktur in Ertragung der deutschen Privatindustrie eine tödliche Konkurrenz bereite, sowie auf baldige Einstellung des faulterischen Betriebs der faulterischen Tabak-Manufaktur. Der letzte Gegenstand der Beratung waren die Vorlesungen über den Schutz der gewerblichen Arbeit.

Die Kommission eruchte das Versteher-Kollegium, sich bei dem Bundesrat dahin zu bemühen, daß in die demnächst bevorstehenden Sachverständigen-Beratungen über die Bundesratsvorlage ein Mitglied des Kollegiums oder der Sachverständigen-Kommission berufen werde.

Der Ausschuss des deutschen Handelstages war am Freitag in Berlin verabschiedet, um sich über die Tagesordnung zu dem am 19. d. abzuhaltenden Plenarversammlung schlüssig zu machen. Die Tagesordnung wird folgende Gegenstände umfassen:

Die Beschlüsse der Tarifkommission der deutschen Bahnen wegen einer Umgestaltung des neuen Frachttariffes. Die Veranstaltung einer internationalen Weltausstellung in Berlin. Die in Folge der Verfallung einer größeren Anzahl von Eisenbahnen mit dem neuen Tarifsystem verbundenen Abänderung der Statuten der deutschen Eisenbahnen, dahin gehend: a. mindestens allfällige Einberufung einer Plenarversammlung (§ 5 des Statuts); b. eine dreifache Umänderung der Mitglieder des bleibenden Ausschusses und ein Verzug, nach welchem höchstens ein Drittel der Ausschussmitglieder (§ 10 des Statuts) neu zu wählen sind. (Antrag Bielefeld, Dresden, Minden u. Gen.). Abänderung des Nachtrags VI. zum Betriebsreglement der deutschen Eisenbahnen sub N. XXXII. Außerdem soll noch die Bahnräumfrage zur Diskussion gelangen.

Es ist mit Vergnügen anzuerkennen, daß die beabsichtigte Vertiefung des Handelskongresses zu Gunsten eines auf die Förderung des Handelsverkehrs zu errichtenden Volkswirtschaftsrates das ruhige und unbeeinträchtigte Wirken des Handelskongresses nicht beeinträchtigen vermocht hat. Nur der Entwurf eines deutschen Handelskammergesetzes mußte natürlich von der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung abgesehen werden, da man erst das Vorliegen des Reichsgesetzes mit dem projektirten Volkswirtschaftsrats abwarten muß; überdies ist bekannt, daß der deutsche Handelsstand in seiner großen Mehrheit sich bereits gegen eine weitere Centralisirung der wirtschaftlichen Korporationen ausgesprochen hat. Dagegen beschloß der Ausschuss, das Bismarck'sche Projekt, sobald es fertig vorliegt, einer Kommission, bestehend aus den Herren Bethke (Halle), Heimbach (Erfeld) und Leiprand (Frankfurt a. M.) zur Begutachtung zu überweisen.

Das Centralkomité des deutschen Schützenbundes beschloß, das siebente deutsche Bundesfest in der Woche vom 24. bis 31. Juli f. z. auf der Terefenwiese in Wien abzuhalten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Mr. Thomas Carlyle, der berühmte englische Historiker, leidet an sehr großer Schwäche, obgleich er nicht an das Bett gefesselt ist. Schon letzter einiger Zeit ist er unpathisch und verdrängt die Kräfte schlaflos. — Der schwer erkrankte gewesene Vater Gustav Richter ist völlig wieder erkrankt. Dem Wochenblatt Tribu zufolge ist Lord Beaconsfield

mit einem neuen Roman „Gubionum“ und mit der Durchsicht seiner gesammelten Werke beschäftigt, von denen im nächsten Jahre eine Brauchausgabe veröffentlicht werden wird.

Johannes Brahms hat zum Danke für die ihm zuerkannte Ehre, Doktor der Musik der Universität zu Göttingen, in welcher Studentenvereine als musikalische Motive vermerkt sind. Die Duveture soll am 4. Januar 1881 in Breslau unter der persönlichen Leitung des Komponisten zum ersten Male gespielt werden.

Bemerktes.

— (Eine Dolglette Oper.) In Prag gab jüngst Minnie Gaud als Carmen ein tiefes Schauspiel zum Besten. Sie sang einen Teil ihrer Arie deutsch, die Habanera französisch, die Seguidilla, das Zigeunerlied und noch einige Sololieder italienisch.

— Ein neuer Sozialistenband in Berl. Bei dem kürzlich in den Verlagsbuchhandlung des Grafen Johann Witz von der Journalist Josef Weiss, aus der Redaktion kommend, um seiner Reportertätigkeit zu gedenken, in nicht eben salomänniger Toilette erschienen. Der Ministerialrat, Polizeichef Ludwig Jelleneff, sah ihn hierüber zur Verantwortung, es folgte ein Wortwechsel, in dessen Verlauf der Herr Witz von der höchsten Ausrede bediente. Jelleneff, der mehrere Gendarmen mit sich führte, durch Aufrufen der Polizei beleidigt und forderte Jelleneff. Dieser nahm die Forderung an. Wie das „N. B. Journ.“ erzählt, ist die Affäre Weiss-Jelleneffs Dienstag Nachmittag nach dem Regeln der Ritterkutsch ausgezogen worden. Witz fing die Aktion des „Spektrals“ nach welcher die ritterliche „Vernehmung“ sich darauf beendete, daß die Selbsten Jelleneffs in dessen Namen Weiss das Bewahren ausprechen und ihm auch eine schriftliche Erklärung übergeben, doch mühe sich Weiss verpflichten, dieselbe nicht zu veröffentlichen.

— Wera Salkowski als Journalistin. Die berühmte nihilistische Altentente ist gegenwärtig Redaktionsmitglied der von Felix Wot herausgegebenen „Commune“ und hat am 6. d. ihren ersten Artikel unterzeichnet. Die „Birgerin“ schreibt über die revolutionäre Bewegung in Russland. — Es ist charakteristisch, daß dielele Republik, deren Präsident morgen mit dem Großfürst, Kronprinzen von Russland zur Jagd geht, die vollständige Abwesenheit der Kaiserin in Anbetracht der ersten Artikel unterzeichnet. — Mit 2000 Rubel durchgegangen! In Berlin am 7. d. der Lebling eines Bäckereigehilfen mit einer Summe von 2000 Rubel, welche er beim Raucher wechseln sollte, durchgebrannt, nachdem er vorher seiner Mutter einen Hundertzettelchen in einer Abkürzung überreicht. Er heißt Hugo Bach, ist achtzehn Jahre alt, von mittelgroßer, schlanker Figur, hat blondes Haar, ein schönes, helles Gesicht und sehr feine Zähne. Er war mit einem dunklen Anzuge bekleidet. Von den Hundertzettelchen trugen zehn fortlaufende Nummern.

Vereine und Versammlungen.

VI. Allgemeine Thüringische Lehrer-Versammlung in Saalfeld. II.

Der zweiten Hauptversammlung des N. d. d. Brings Witz von Sachsen-Verbandung, welche die Hauptinteressen der Versammlung nahm ein Vortrag des Lehrers Rotted-Schleusen über „Kirche u. Schule in Krieg u. Frieden“ in Anbetracht. Die Ausführungen des Redners waren ungefähr folgende: „1) Der Streit (Emancipationsstreit) zwischen Kirche und Schule hat seinen Grund in dem Gegensatz der weltlichen Kirche und der weltlichen Schule von der Kirche unabhängig und nicht in der Selbständigkeit zu machen. Dieses Bestehen aber hat seine Basis in der Trennung des Bekenntnis von der Kirche, welche freien Staates. Die Schule steht in erster Reihe im Dienste des Staates, weil die Bildung des Volkes im allgemeinen, nicht aber eine Bildung, so wie die Aufgabe ist. Da zur Allgemeinbildung des Volkes aber auch die religiös-ethische Bildung gehört, so hat die Schule auch Beziehung zur Kirche und die Pflichten der Interne der Kirche, soweit solche nicht Sonderinteressen sind, zu fördern. 2) Der fortwährende Streit zwischen Kirche und Schule schädigt nicht nur das Wohl beider Institutionen und das Wohl des Volkes, in dessen Dienste beide Institutionen stehen, sondern auch das Wohl der Geistlichen und Lehrer selbst. — Ein englischer, aufrichtiger Friede zwischen Kirche und Schule ist demnach aus sachlichen, weil persönlichen Gründen dringend geboten. 3) Ein andauernder Friede und ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Kirche und Schule läßt sich nur erreichen auf Grund folgender Friedensbedingungen: a. die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; b. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; c. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; d. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; e. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; f. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; g. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; h. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; i. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; k. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; l. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; m. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; n. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; o. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; p. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; q. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; r. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; s. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; t. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; u. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; v. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; w. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; x. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; y. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt; z. die Volksschule betrachtet nach dem Grund in dem Verhältnis der Kirche und der Schule, die Kirche erkennt die Selbständigkeit der Schule an, aber sie erachtet und verlangt von ihr, daß sie die natürlichen Beziehungen, welche Kirche und Schule zu einander haben, respektive und den Teil ihrer Aufgabe, den sie mit der Kirche gemein hat, treu und gewissenhaft erfüllt.

unterrichts. Die feierliche Volksschulauffahrt, in welcher Form dieselbe auch bestanden hat, fällt als ungesetzlich und völlig unzulässig weg. Die Verammlung erklärte sich mit diesen Befehlen einverstanden.

Der Direktor Frank (Hedwig) referierte schließlich über die Organisation der Thüringischen Lehrervereinigungen. Er befragte die Notwendigkeit derselben und beantragt: „Der nächsten Thüringischen Lehrervereinigung wird von einer zu errichtenden Kommission ein beschränkter Statutenentwurf zur Beschlußfassung unterbreitet. Die Verammlung beschließt demgemäß.“

Als Orte zur Abhaltung der nächsten Verammlung wurden Friedrichsroda, Koburg und Rusla vorgeschlagen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Leipzig, 9. Okt. Weizen netto loco hier 212-228 M. bez., ausl. 225-238 M. bez., mit Ausbruch 160-190 M. bez., Roggen netto, loco hier 220-225 M. bez., russischer 215 M. bez., Gerste netto, loco 190-195 M. bez., Hafer netto, loco hier 140-160 M. bez., russischer 120-130 M. bez., Mais netto, loco rumänischer 155-160 M. bez., amer. 134-138 M. bez., Raps netto, loco — M. bez., per 1000 Kilo. Rapshusken netto, loco 14.— M. bez., Weizen netto, loco 53, per 100 Kilo. Spiritus per 10,000 Liter 60, loco 58, loco 58 M. G.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 9. bis 11. Oktober.

Stadt Hamburg. Prof. Dr. Weber m. 2 Söhnen a. Weimar; Rent. Wöhl m. Fam. a. Hamburg; Frau v. Wislizen u. f. o. Breslau; Fabrikf. Dammhauer m. Frau a. Magd.; Frau v. Simonich m. Begl. u. Kind m. Söll a. Dresden; Architekt Vortel a. Greifswald; Antikarist Lachmann u. Fam. a. Neuparth b. Stettin; Pastor Büßmann m. Fam. a. Grotz; Unterstaatssek. Meißner u. Rentier Baron v. Berthens a. Berlin; Student d. d. Mühl a. Göttingen; Kaufleute: Stember u. Wöhl a. Hamburg; Gäbler a. Leipzig; Vermalt. Engel a. Göttingen; Ing. Weiser a. Düsseldorf; Kaufleute: Bauer a. Halle; Falk a. Berlin; Andreas a. Göttingen; Trommler a. Potsdam.

Goldene Äugel: Rentier Käsel nebst Frau a. Salzwedel; Fabrikant Summelenberg a. Remde; Geh. Ober-Baurat Hagen, Müller, Böhme u. Frau Nibbach m. Tochter a. Berlin; Ingenieur Klare a. Düsseldorf; Fabrikant Berger a. Bremen; Groß-Fabrikant a. Bf. u. Wöhl; Dr. Müller m. Frau a. Altenburg; Frau Rentiere Wymann a. Hohenhausen; Frau Haven a. Wismar; Fabrikant Nachbarts a. Juidau; Fabrikant Hundlach a. Großalmerode; Major v. Doll m. Gemahlin a. Magdeburg; Kaufleute: London, Deide, Schulze, Thümmel a. Berlin; Rentier Wöhl a. Hamburg; Kaufmann a. Freiburg; Göttingen a. Halle; Schneider a. Hof; Geh. a. Frankfurt; Fr. Siering a. Sonderhausen.

Städt. Jülich. Gutsbes. v. Vargen a. Amalienburg; Fabr. Höfinghausen a. Sanktarg; stud. med. Kroll, Weber a. Göttingen; Vermalt. Engel a. Göttingen; Ing. Weiser a. Düsseldorf; Kaufleute: Bauer a. Halle; Falk a. Berlin; Andreas a. Göttingen; Trommler a. Potsdam.

Goldene Äugel: Rentier Käsel nebst Frau a. Salzwedel; Fabrikant Summelenberg a. Remde; Geh. Ober-Baurat Hagen, Müller, Böhme u. Frau Nibbach m. Tochter a. Berlin; Ingenieur Klare a. Düsseldorf; Fabrikant Berger a. Bremen; Groß-Fabrikant a. Bf. u. Wöhl; Dr. Müller m. Frau a. Altenburg; Frau Rentiere Wymann a. Hohenhausen; Frau Haven a. Wismar; Fabrikant Nachbarts a. Juidau; Fabrikant Hundlach a. Großalmerode; Major v. Doll m. Gemahlin a. Magdeburg; Kaufleute: London, Deide, Schulze, Thümmel a. Berlin; Rentier Wöhl a. Hamburg; Kaufmann a. Freiburg; Göttingen a. Halle; Schneider a. Hof; Geh. a. Frankfurt; Fr. Siering a. Sonderhausen.

Ruffischer Hof: Ritteraufseher: Wolfarth a. Vliegitz; Rabe m. Frau a. Erimberg i. Oltz; Wobald a. Sormömmern; Dir. Körner m. Frau a. Saaren; Brov. Steuer-Sekretär: Jander a. Magdeburg; Hofm. a. Rottbus; Ingenieur Subbar a. Petersburg; Oberst-Wachtm. m. Frau a. Dresden; Spieß a. Grotzbusch; Baum a. Schwäge; Gemein. a. Göttingen; Kessel a. Stadt Alm; Lem a. Dülstedt; Kern a. Bielefeld.

Goldener Ring. Oberförster Krahmer m. Familie a. Dorfmünde; Oberlehrer Dr. Keil a. Frankfurt; Rentier Wöhl a. Göttingen; Rentier Wöhl a. Göttingen; Kaufleute: Wöhl a. Hamburg; Wöhl a. Göttingen; Michaelis; Rentier u. Schauer a. Berlin; Mertens a. Göttingen; Rentier u. Weinigen; Kelle a. Dresden; Heine a. Leipzig; Hoening a. Zimmern.

Reichsritter Hof. Gutsbes. Weidmann a. Weidmann; Rentiers: Becker a. Dresden; Emil Wöhl; Schmorde a. Berlin; Privatier Reichsritter a. Dresden; Dr. Kraul a. Bf.; Kaufleute: Schönbach, Weiser a. Magdeburg; Grotz a. Bf.; Wöhl; Wöhl a. Göttingen; Heise a. Frankfurt a. M.

Goldener Löwe. Student Hermann a. Königsberg; Rentier Kuberta a. Sula; Kaufleute: Richter a. Nordhausen; Wöhl; Wöhl; Wöhl a. Berlin; Müller a. Danzig; Lorenz a. Döbeln. Stadt Berlin. Landwirth Koch a. Rindberg; Gerichtsrat Hagen m. Frau a. Göttingen; Rentier Wöhl a. Bf.; Kaufleute: Rothenberg a. Augsburg; Rohndt a. Berlin; Lens a. Wülshausen; Koch m. Frau a. Frankfurt a. M. Preussischer Hof: Landwirth Dieroth a. Betsheim; Wöhl; verwalter Heise a. Auerbachen.

Subhastations-Patent.

Am Wege der schuldenhalber notwendigen Subhastation sollen nachstehende, den Deconomen Julius und Theodor Gienberg zu Ethen, jetzt deren Konkursmasse gehörigen, in Altr Ethen belegenen Grundstücke, eingetragenen Band II Artikel 3 des Gesamt Grundbuchs des Königl. Amtsgerichts zu Gerbitz b. l.

- 1. im Dorfe und im Dorfe Nr. 52 Garten von 19 a 40 qm. mit 9.09 M. Meinertrag. 2. Alan Nr. 70 Ader 9 a 40 qm. mit 4.44 M. Meinertrag. 3. Alan Nr. 95 Ader von 3 1/2 mit 179.94 M. Meinertrag durch den unterzeichneten Amtsrichter.

am 2. December 1880 Vormittags 10 Uhr am hiesiger Gerichtsstelle veräußert und

am 2. December 1880 Mittags 12 Uhr ebendortfalls das Aufgebot und Zuschlagsverbot verhandelt werden.

Der Auszug aus der Grundbesitzer-Mutter-Kolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, sowie etwaige, besondere Verkaufsbedingungen können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Gerbitz, den 5. October 1880.

Königliches Amts-Gericht.

Getreidespeicher, Comptoir, Stallung zu 4 Pferden suchen sofort Gebr. Goldschmidt.

Aden mit oder ohne Wohnung, von Herrn zu vermieten. Nr. Ulrichstr. 53. W. Keussner.

Eine herrsch. Wohnung mit Stallung und Wagenremise, Mitte der Stadt, den 1. April 81 beziehbar, ist zu vermieten. Näheres H. Anst. Anst. 15.

Zu vermieten per 1. April 1881 eine herrschaftl. Wohnung, part. Wob., Gartenbenutzung, Preis 100 Mark! Reubenurgerstraße 15.

2 Wohnungen sofort oder 1. Januar zu beziehen. Sonnenstr. 22. Gieselerstr. 1. Sackhof zum Niederberg.

Eine feine fremdl. Wohnung zu vermieten. Magdeburgerstraße 21.

In meinen Hause Wälderstraße 6 ist die Wöhl-Str. 4 St., 5 R., u. u. Sub. v. 250 Thlr. sofort oder später zu beziehen.

W. Keussner, Blumenstraße 2.

Größere Wohnung, möglichst im Gartenbenutzung, in der Nähe der Bahn, per 1. April 1881 event. schon früher, zu mieten gesucht. Offerten unter A. 1346 an J. Ward & Co. hier einzusenden. Sehr gut möbl. Etage mit Bett zu vermieten. Althalerstr. 4. 2 R. v.

Große Etage, R. u. M. allem Zubehör, 69 Thlr. 1. Zan. zu beziehen. Sonnenstraße 9.

Größere Wohnung für 120 Thlr. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg.

Möbl. Etage u. K. verm. alte Brom. 4. Anst. Schlafst. m. R. Martinsg. 4. S. I.

Ein Privatmann wird mit 3 bis 600 Mark, die vollständig sich gestellt werden, als fester Teilnehmer zu einem realen industriellen Geschäft gesucht. Der Wöhl arbeitet in demselben bereits mit circa 20,000 Mark und wird für die Einlage, die ihm zufließen soll, einen jährlichen Realzins von 25 % unbedinglich garantiert und solcher auf jährlich vierteljährlich oder auch monatlich gezahlt. Offerten erl. sub L. G. 555 an Rudolf Mosse, Berlin.

Gute dauernde Stellung erhält ein junges ordentliches Mädchen bei einem einzelnen älteren Herren. Auskunft ertheilt Göttinge 9. A. B. Vorturkerlandstraße 6, 2 R. Göttinge 1/2.

Den Herrn Deconomen empfiehlt recht tücht. Knechte für sofort und Fr. Schubert, Breslau, Reichstr. 19.

Für Viehbesitzer. Für unbrauchbar gewordenes und verendertes Vieh sogleich die höchsten Preise gegen sofortige Kasse. Verträge für den 1. November. Preis 1. erhalte ich jurist. Ferdinand Hübler, Schärferstr. 15 in Jorbiz.

Presskohlensteine wird ein großer Vorrath auf laufende Lieferung gesucht. Off. sub K. G. 69 in den Verlagsanstalten des Verlegers u. erhalte ich jurist. Ferdinand Hübler, Schärferstr. 15 in Jorbiz.

Ein feines Billard wegen Umzug sofort billig zu verkaufen beim Gastwirth Lothagen in Schachtel bei Saabersleben.

Percheron-Fohlen. 1/2 Jahr alt, braun mit Blasse, groß und stark, verkauft wegen Mangel an Raum F. Taatz, Mittelbach 2.

4stübrige Grabröhre. angereitert, steht zum Verkauf. Wöhl a. Göttingen.

Ein Paar Rindspöhe, auch in iderem Zug gehend, sind zu verkaufen. Niemeysstraße 15.

# Zur Börsenlage.

Berlin, den 8. October 1880. Die Situation der Börse bleibt dauernd in hohem Grade unsicher und ungewiss. Die Auslassungen der englischen und französischen Presse zur Finanzfrage haben die Speculation von Neuem eingeschüchtern und zu den heftigsten Befürchtungen wegen der ungewissen und russischen finanziellen Verhältnisse. Ungarn wird nach dem vom Finanzminister vorgelegten Budget für 1881 ein abermaliges Deficit von 25 Millionen Gulden haben, das größtentheils durch neue Anleiheoperationen gedeckt werden muß; Rußland hat in Folge der schlechten Ernte ein zu geringes Export, das die schon so stark gewöhnliche Valuta noch weiter erheblich stellen wird. Selbst in politisch ruhigeren Zeiten würde die fortwährende Verschlechterung der Finanzen vieler Staaten, die zu den härtesten Schuldners-Deutschlands gehören, die Börse nicht unbeeinträchtigt lassen. Die Beziehung **ausgeschlossen** erscheinen, so kann es doch nicht übersehen werden, wenn auch Befürchtungen in dieser Beziehung nicht in den internationalen Spielplätzen und fremden Renten, also in Credit-Pfanden, Franzosen, Ungar. Goldrente, russische Anleihen u. s. w., nach wie vor nur die **Prämien-Geschäfte** als **erigentlich** empfehlen.

An der allgemeinen Mangelhaftigkeit bemerkt nur der Eisenbahn-Aktien-Markt eine feste, theilweise steigende Tendenz, zu der die mit großer Bestimmtheit auftretenden Gerüchte von einer bald bevorstehenden Wiederannahme der Verkaufsbahnen-Verhandlungen das treibende Motiv liefern. Es dürfte rathsam sein, von der unbenutzbar sehr günstigen Meinung der Börse für Eisenbahnen Vortheil zu ziehen. Als bevorzugte Werte sind zu nennen: **Ober-Schlesische, Rechte Oderufer, Bergische, Berlin-Anhalter, Berlin-Hamburger, Westfälischer Kreisbahn, Thüringer Eisenbahn.** Außerdem verdienen Oberlausitzer und Berlin-Dresdener Stamm-Voritäten als Steigerungswürdig.

Die Subscription auf die Aktien der Landwirtschaftlichen Bank hat ein unter den obwaltenden Verhältnissen durchaus zufriedenstellendes Resultat ergeben und es hat die mit Sicherheit vorauszuweisende steigende Bewegung des Marktes bereits in den ersten Anflügen begonnen.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notirungen der Börsenblätter zusammen:

Nisico per Nisico per ult. Octbr. ult. Novbr.		Nisico per Nisico per ult. Octbr. ult. Novbr.		Nisico per Nisico per ult. Octbr. ult. Novbr.	
je Mt. 15000 Aarabische-Aktien	ca. Mt. 300. ca. Mt. 525.	je Mt. 15000 Berliner-Sandelsgeell. ca. Mt. 250.	ca. Mt. 375.	je Mt. 5000 Ungar. Goldrente	ca. Mt. 75. ca. Mt. 125.
" 15000 Dortmund Union	" 300.     " 525.	" 15000 Deutsche Bank-Aktien	" 300.     " 375.	" 5000 Rubel Russische Noten	" 75.     " 100.
" 15000 Berg.-Wärk. Eisen-Akt.	" 150.     " 225.	" 15000 Disconto-Com.-Antheil	" 375.     " 525.	" 5000 Orient-Anleihe	" 100.     " 160.
" 15000 Ober-Schlesische Gr.-Akt.	" 300.     " 450.	" 50 Oester. Credit-Aktien	" 250.     " 350.	" 50 1/2% Russische Anleihe	" 150.     " 200.
" 5000 Ostpreuss.	" 125.     " 200.	" 50 Franzosen	" 250.     " 350.	" 10000 rumänische Rente	" 100.     " 125.

Für diejenigen gebrachten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Nisico)** unbekannt ist, halte ich meine **unentgeltlich** in fünfter Auflage erschienene Broschüre über **„Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren“** gratis zur Verfügung.

Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegenlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst **genaue Auskunft** über alle Werthpapiere zu ertheilen.

## Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-à-vis der Buchstraße. 17142



Die eingetretene Nachfrage nach bedekten und offenen Güterzügen legt uns im Verkehrs-Interesse die Pflicht auf, auf pünktliche Aneinanderreihung der Eisen- und Auslastungsstellen zu halten. Wir sind daher auch nicht in der Lage, Anträgen auf Wiederentlastung von Wagenstrahlen während der Zeit des Wagenmangels und Stilllegungsarbeiten nachzugeben.

Wir erlauben hierdurch die Herren Verkehrs- und Empfänger von Gütern, sowohl in ihrem eigenen, als im allgemeinen Verkehrs-Interesse, die Beladung und Entladung der Güterwagen auf das Schnellste bewirken zu lassen.

Magdeburg, den 5. October 1880.

### Königliche Eisenbahn-Direction.

### Nothwendiger Verkauf.

Zum Wege der nothwendigen Substitution soll das dem Wauer Friedr. **Ernst** zu Giesleben gehörige im Grundbuche von Giesleben Band IV Artikel 156 eingetragene Grundstück: Nr. 99 □□□□, Garten in der Stadt, liegt mit darauf erbauter Hausbebauung Verbindungsstraße 20

**am 18. December 1880 Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 19 versteigert und

**am 21. December 1880 Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer 19 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Grundfläche ist zu 31/100 Thaler jährlichen Heinertrag veranlagt. Die darauf erbaute Hausbebauung ist vorläufig zu einem Nutzungswerte von 435 Mark jährlich veranlagt.

Der Zuschlag aus der Grundsteuer-Mutter-Rolle und der Zuschlag über die vorläufige Veranlagung zur Gebäudesteuer, sowie belaguhigte Abgaben des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei Abteilung III eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben höchstens im Versteigerungs-Termin anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Giesleben, den 5. October 1880.

### Königliches Amts-Gericht III.

### Zweite Verloosung der Gewerbe- u. Kunst-Ansstellung Düsseldorf.

Größte Anstellung-Lotterie Deutschlands.  
Ziehung definitiv am 14. und 15. October. 1880

1. Hauptgewinn: Completes silbernes Tafelset mit großem Tafelaufsatz, 4 Kruschthalen etc. Werth 12000 Mark.
2. Hauptgewinn: Vollständige hochelegante Renaissance-Zweifelsimmer-Ausstattung von Comé. Werth 6000 Mark.
3. Hauptgewinn: Prachtvolles Armband und 2 Ohringe in Brillanten. Werth 4000 Mark.

4265 Gewinne. Werth 150000 Mark.  
Preis des Looses 1 Mark.

Oegen Verloosung von 20 Wg. erfolgt Zuführung der Loose und Listen nach Ziehung franco.

**H. Magnus, Düsseldorf, General-Dir.**

### Grosse Auction von Guts-, Inventar- und Futter-Vorräthen.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll **Mittwoch den 20. October cr. Mittwochs 10 Uhr ab** das der Frau Wittve von Apmitt zu Kigenhof bei Arzema gehörige gesammte lebende und todt Inventar und Futtervorräthe, als:

2 Pferde, 7 Kühe, 1 Dreschmaschine, 1 Sämaschine, 1 Reihnagungsmaschine, 1 Futtermaschine, 4 Wägenwagen (darunter ein neuer 4-), 3 Hähne, 1 Schaf, neue Baumstämme etc., Schmelz, Spreu, Heu, Kraut und Futterkräuter (Kraut und Rüben auf dem Felde stehend)

unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Arzema, den 9. October 1880.  
J. A. Schmidt, Meissner.

### Gutsverkäufe in Thüringen.

Ein **Freigut** nächst **Staufensbain**, 260 Morg. guten Weidelandes, volles Inventar, **36.000 Thlr.**

Ein **Freigut**, 200 Weim. Ader, Auenboden, reiches Inventar, 1 Stunde von **Weimar** gelegen, **Preis 50.000 Thlr.**

Ein **Gut**, 2 Stunden von **Weimar**, 180 Weim. Ader, Auerweidenboden, doppelte Sotharbe, großem Garten mit Spargel und andern Gemüseland, volles Inventar, **54.000 Thlr.**

Spezialerter **Auskauf** ertheilt **Carl Apel & Sohn, Weimar.**

Ein **geräumiges Wohnhaus** mit 6 Stuben, in einer Grünanlage mit Hofanlage, mit Gärten, bisher zum Betriebe einer kleinen **Bäckerei** gebraucht, jedoch wegen seiner guten Lage und Beschaffenheit auch für jedes andere Geschäft tauglich, ist vorzuziehen. Die Hälfte auf dem Hause stehen bleiben kann, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die **Expedition** d. Bz. 1853

### Mühlen = Verkauf.

Eine **Mühle** mit 4 Gängen, in welcher **Getraide** u. **Wohnküche** betrieben wird, mit **starker**, noch zu vermehrender **Wasserkraft**, 20 Minuten von **Wahn** u. **Stadt**, ist mit ca. 67 W. Land, mit 17 W. Weide, mit **komfort. lebendem** und **lobren Inventar**, bei **billiger** **Anzahlung** zu verkaufen. **Offerten** durch **H. Mosse, Wittenberg, Chiffre 2.**

In einer Prov.-Stadt mit ca. 18.000 Einwohnern u. **Wahlmännern**, ist ein in **besten** **baulichen** **Verstande** u. **besten** **Gehtschlage** befindl. **Gebäude** nebst **Jubehör** mit 2 **Verkaufsläden**, in welchen seit länger als 100 Jahren ein **Colonialwaaren- u. Wein-Geschäft**, sowie ein **Wohlfahrten-Geschäft** betrieben wird, ist zu verkaufen. **Kaufpreisforderung** 33.000 Mt. bei 12.000 Mt. **Anzahlung**. Nähere **Mittheil.** ertheilt **A. Löhlich, Feib, Kaffir, 17.18.**

### Stellmacher-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich **Willens** mein zu **Niederlobbian** gelegenes **neu gebautes Hausgrundstück** mit **großem Garten**, **loftig** u. **besten** **Horitz Tänzer, Stellmachermeister.**

### Zu Verkauf.

ist ein **Wohnhaus** nebst **Jubehör**, **Stalungen** u. **Garten**, in **gutem** **Zustande**, **veränderungshalber** **zu verkaufen** oder **später** **preiswerth** **zu verkaufen**. Näheres durch **H. Hoyer, Zereker in Lauchstädt.**

### Haus-Verkauf.

Ich **beabsichtige** mein in **Witterfeld**, **Luxerstraße** Nr. 9 gelegenes **Wohnhaus**, mit **idoneen** **Sintergebänden** und **Feld**, zu **verkaufen** und **lönnen** **Kaufschiffe** mit **mir** in **Unterhandlung** treten.

### 5000 Thaler

zur **1. Hypothek** auf ein **Grundstück** (Wage des Marktes) **gekauft**. **Adressen** unter **W. Q. 541** bei **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

### 3000 Thaler

werden auf gute **Hypothek** sofort zu **leihen** gesucht. **Gefällige** **Offerten** wollen man unter **A. M. 13852** bei **J. Harek & Co.,** niederlegen.

### Am Leipzigerthurm 31.

**Ganz** **frischen** **Seedorf's a. Pfd.** **20 Pfg.**, **frischen** **geräuchernten** **Dorsch**, **größte** **Auswahl** von **Wiedlingen**, **das Stück** von **5 Pfg.** an, **sowie** **alle** **anderen** **ganzbaren** **Waaren** der **jetzigen** **Jahreszeit** **empfehlen**.

### Friedrich Höfer.

### Suppen!

Jetztzeit eine oder viele Portionen guter **nothweiser**, **warmer** **Suppe**, nur durch **Anschluss** von **Suppentafeln** mit **Wasser** binnen 10 Minuten **bereiten** zu können, das **noch** **erreich** mit **den** **richtig** **bekannt** **Sodenstücken** **Suppen** von **Hudolf** **Steller** in **Sitzburgshausen**. Diese **Suppen** sind in **Delicatessen**, **Colonialwaaren**- und **Droguengeschäften** bei **meisten** **Städten** zu **haben**, und **es** **empfehlen** **die** **ersten** **einzelnen** **zu** **25** **Pennig** **zu** **6** **Feller** **oder** **Suppe** und in **frümmel** **Sorten**: in **Halle a/S.** **Wilhelm** **Schubert**, **gr. Ulrichs-** und **Zeitungsgäßchen.**

### Jede Reparatur an Wasserf. fertigt H. Welscher, Gellgäß, Schmeerstr. 80.

### Hektographen

füllt das ex. für **Mt. 1.00** **Apoth. Beecik** in **Giebichenstein**, **Burgstraße.**

### Ausstellung.

Ein **Schrank** (neu), ca. 2 **Mtr.** im **Quadrat**, mit **Glas** **einsetzen**. Ist **billig** zu **verkaufen**. **Abnehmer:** **Leipzig** **Tuch-Ausstellung**, **Näheres** **W. Paatz, Sagan i/Schl.**

### Große Elbänder a. Pfd. 0.80 Mt.

verleitet gegen **Nachnahme** die **Fluß-** u. **See** **fischbgl.** von **A. L. Menge, Zerbst.**

### CACAO-VERO

entölt, leicht löslicher **Cacao**. Unter diesen **Handelsnamen** **empfehlen** wir **einen** in **Wohlgeschmack**, **hoher** **Nährkraft**, **leichter** **Verdaulichkeit** und **der** **Möglichkeit** **schon** **schon** **Zubereitung** (ein **Arten** **Kochenden** **Wassers** **ergiebt** **sogleich** **das** **fertige** **Getränk** **aus** **einem** **Becherglas**, **Cacao** 1 Pfd. = 100 Tassen. **Preis** pro 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336391157801238528, 1/32451855365842672782315602477056, 1/64903710731685345564631204954112, 1/129807421463370691129262409908224, 1/2596148429267413822585248198164448, 1/5192296858534827645170496396328896, 1/1038459371706965529034099273265792, 1/2076918743413931058068198546531584, 1/4153837486827862116136397093063168, 1/8307674973655724232272794186126336, 1/16615349947311448464545583772252704, 1/33230699894622896929091167544505408, 1/66461399789245793858182335089010816, 1/132922799578491587716364670178021728, 1/265845599156983175432729340356043456, 1/531691198313966350865458680712086912, 1/1063382396627932701730917361424173824, 1/2126764793255865403461834722848347648, 1/4253529586511730806923669445696695296, 1/8507059173023461613847338891393390592, 1/17014118346046923227694677782786781184, 1/34028236692093846455389355565573562368, 1/6805647338418769291077871113114712524736, 1/1361129467683753858215554226222942544448, 1/2722258935367507716431108452445885088896, 1/5444517870735015432862216904891770177792, 1/10889035741470030865724433809783540355544, 1/21778071482940061731448867619567080711088, 1/4355614296588012346289773523913416142217728, 1/871122859317602469257954704782683228443552, 1/1742245718355204938115909409565366486887104, 1/348449143671040987623181881913073217374208, 1/696898287342081975246363763826046434748416, 1/1393796574684163950492727527650928694968832, 1/2787593149368327900985455055301857389937664, 1/5575186298736655801970910110603714779875328, 1/1115037259747331160394182022120742955975056, 1/22300745194946623207883640442414859119151104, 1/4460149038989324641576728088482971238222208, 1/8920298077978649283153457176965942476444416, 1/17840596155957298566306914353931884952888832, 1/3568119231191459713261382870786376990577664, 1/7136238462382919426522765741572753981155328, 1/1427247692476583885304553148314546796230656, 1/285449538495316777060910629662909392461312, 1/570899076990633554121821259325818784892624, 1/114179815398126710824364259645163577774736, 1/228359630796253421648728519290327155549472, 1/45671926159250684329745703858065431108944, 1/913438523185013686594914077161308622217888, 1/182687704637002737318982801542261744355776, 1/36537540927400547463796560308452348871552, 1/73075081854801094927593120616904697743104, 1/14615016370960218985518624123380139482208, 1/292300327419204379710372482467602788644416, 1/584600654838408759420744964935205577288832, 1/1169201309676817518441489929870411455766656, 1/233840261935363503688297985974022891133312, 1/467680523870727007376595971948045782226624, 1/935361047741454014753191943896091564453248, 1/1870722095482908029506383887792183128886736, 1/374144419096581605901276777558436625777344, 1/748288838193163211802553555116873345554688, 1/14965776763633264236051071102336669111113776, 1/2993155352726652847210214220467338222225536, 1/598631070545330569442042844093467644445072, 1/1197262141090661138884085688186935288890144, 1/2394524282181322277768171376373870577780288, 1/4789048564362644555536342752747741155560576, 1/957809712872528911107268450549548231111111136, 1/191561942574505782221456901099096462222222272, 1/383123885149011564442918180219819292444444444448, 1/766247770298023128885833660439638584888888896, 1/1532495540596046577771667320879271173777777792, 1/3064991081192093155543344641758542347555555584, 1/6129982162384186311088868883517086891111111168, 1/1225996432476837262217777763034177378222222336, 1/2451992864953674524435555526068354756444444672, 1/490398572990734